



HELEN CARTER

ROCKSTAR 2

EROTISCHER ROMAN

2



blue panther books

Impressum:

Rockstar | Band 2 | Teil 2 | Erotischer Roman

von Helen Carter

Helen Carter wurde 1965 an der englischen Ostküste geboren. Bereits mit dreizehn Jahren begann sie, erste Geschichten zu schreiben. Es dauerte allerdings noch weitere zehn Jahre, bis sie bei den erotischen Romanen ihre wahre Heimat fand. Ihre Familie war mit diesem Genre nicht besonders glücklich. Besonders ihr Vater hatte Probleme mit den sehr expliziten Texten. Doch Helen wich nicht von ihrem Weg ab. Im Gegenteil: Sie begann damit, immer intensiver eigene Erlebnisse in ihre Romane einfließen zu lassen. Und so entstand ein prickelnder Mix aus Fantasie und Realität. Nach ihrem Studium an der Universität von Oxford arbeitete Helen im PR-Bereich. Irgendwann kam der Moment, wo sie sich zwischen ihrer zeitraubenden Arbeit in der PR-Agentur und ihren immer erfolgreichereren Romanen entscheiden musste. Helen wählte den zeitweise recht steinigen Weg der Autorin. Heute lebt Helen in den ländlichen Cotswolds, wo sie ein ruhiges Cottage bewohnt, das ihr Zeit und Muße für ihre Arbeit lässt und dennoch nahe genug am aufregenden Treiben in London und den Küstenorten liegt. Sie ist nicht verheiratet und hat auch keine Kinder, denn – so betont sie – man müsse eine Sache richtig und ohne Abstriche machen. Zudem vertrage sich ihr Leben nicht mit einer gewöhnlichen Form der Ehe.

Lektorat: Nicola Heubach

Originalausgabe

© 2016 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: © Coka @ Fotolia.com

Umschlaggestaltung: www.heubach-media.de

ISBN 9783862775774

www.blue-panther-books.de

4. von Helen Carter

Wie lange hatte er das nicht mehr gespürt, diesen warmen Hauch, der aus der Dunkelheit zu ihm emporgeweht kam. Seine Brust hob und senkte sich schwer und er ging davon aus, dass es Nervosität war. Er spürte das blankpolierte Holz der Gitarre in seinen Händen, den ledernen Gurt, der an seinem Nacken scheuerte. Die Menschenmenge zu seinen Füßen war so greifbar, als hielte er sie in seinen Armen.

Bones wusste genau, dass, sobald das Licht anging, all die Menschen dort unten den Eindruck haben würden, dass er jeden einzelnen von ihnen ansah. Genau in die Augen. Doch tatsächlich sah er absolut nichts, wenn er dort hinunterblickte. Es gab eine einzige Beleuchtungseinstellung, wo er die Fans sehen konnte, vielleicht lag es am Alter, dachte er grinsend. Er erinnerte sich wieder an die ersten Konzerte, die er gespielt hatte und wo mehr Leute auf, als vor der Bühne standen. Wie seltsam es war, vor so vielen zu spielen. Es fühlte sich nicht so richtig gut an, denn die erotische Anspannung fehlte.

Er brauchte dringend Sex! Jetzt ärgerte er sich darüber, dass er nicht daran gedacht hatte, denn vor der Umkleide hatten genügend Mädchen gestanden und auch Typen, die sich alle mehr als willig zur Verfügung gestellt hätten, um seine Batterien wieder aufzuladen. An diesem Abend gab es keine Pause, während der er sich schnell von seinem Druck hätte erleichtern können. Sie hatten das Programm komplett umstellen müssen und das ärgerte ihn. Er mochte keine Veränderungen, zumal, wenn er das Gefühl hatte, dass sie über seinen Kopf hinweg vonstattengingen.